

# Anstaltsnachrichten, neue Projekte = Nouvelles, divers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **9 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Anstaltsnachrichten, Neue Projekte - Nouvelles, divers

**Arbon.** Renovation oder Umbau des Krankenhauses? ist die Frage, die heute die Ortsbehörde wie die Oefentlichkeit beschäftigt. Das Krankenhaus Arbon wurde vor 35 Jahren erbaut. Da in dieser Zeit keine wesentlichen Verbesserungen vorgenommen wurden, ist heute eine Renovation oder ein Umbau dringende Notwendigkeit.

**Erlenbach (Zch.).** Seit vollen 44 Jahren wirkt Schwester Emma Graf im Kinderheim „Mariahalde“ der Martinstiftung, wovon 34 Jahre als leitende Schwester. Während dieser langen Zeit hat sich die beliebte Schwester große Verdienste um die ihr anvertrauten Kinder erworben und das Vertrauen zu Heim und Stiftung gestärkt. Nun konnte sie in erfreulicher geistiger und körperlicher Frische und Gesundheit ihren 70. Geburtstag feiern, zu welchem Anlasse die Herren und Damen des Stiftungsrates ihr die besten Wünsche und den herzlichen Dank entboten.

**Genève.** En une réunion tout intime les médecins, les administrateurs et le personnel de la Maison pour les enfants malades de la rue Gourgas ont tenu à fêter, le 11 octobre, le double anniversaire des 60 années d'âge et des 30 années d'activité professionnelle du Dr Charles Martin-Du Pan. C'est en septembre 1908 que le Dr Martin-Du Pan fut appelé par son père, le regretté Dr Edouard Martin, à collaborer avec lui comme chirurgien de l'hôpital Gourgas.

**Glarus.** Das Kantonsspital beabsichtigt den Ausbau der Röntgenanlage. Ein Kredit von zirka Franken 75 000.— soll an der nächsten Landsgemeinde beantragt werden.

**Luzern.** Das von den Krankenschwestern des Pflegerinnenvereins Luzern geführte „Elisabethenheim“ ist ein Heim für alte und gebrechliche Leute. Da das Heim seit einiger Zeit zu klein geworden ist, sieht sich der Verein veranlaßt, das Haus durch entsprechende Umbauten zu vergrößern. Das Bauprojekt ist bereits genehmigt worden. Mit den Bauarbeiten soll in nächster Zeit begonnen werden.

**Montreux.** Le rapport de l'Hôpital de Montreux pour 1937 souligne la démission du Dr Mercanton en tant que médecin de l'établissement, qui, atteint par la limite d'âge après 30 ans de service, sera remplacé par le Dr Eric Monnet. Le compte d'exploitation solde par un déficit de fr. 11 778.50. Le nombre de journées de malades fut de 20 849, soit fr. 5.27 par journée et fr. 5.98 en comptant le service des intérêts. Le Conseil est composé de MM. Dr Mercanton, président, M. Lederrey, secrétaire, Muller-Veillard, caissier, Dr Chessex, D. Jaquet, Dr Perret, Dr Vuilleumier, Dr Vuichoud. MM. Ed. Chevalley et E. Rossé, pasteur, démissionnaires, sont remplacés par MM. Ch. Blanc fils à Brent, et Payot, pasteur.

**Münsingen.** Die kant. Heil- und Pflgeanstalt weist heute einen Bestand von 1114 Kranken auf. Die aktive Arbeitstherapie wird in größtmöglichem Umfange betrieben. Die bisherigen Erfahrungen damit sind sehr gut. Von den im Jahre 1937 verpflegten Patienten waren 656 männlichen und 695 weiblichen Geschlechts. 52 Männer und 82 Frauen konnten als genesen oder gebessert entlassen werden. Ungebeßert entlassen wurden 50 Insassen, gestorben sind 49. Die Anstalt verfügt über 11 Beamte, 1 Volontärarzt, 104 Pfleger, 105 Pflegerinnen, 56 Angestellte der Verwaltung und 26 Angestellte der Oekonomie, total 303. Die Betriebskosten stellen sich auf Fr. 1 525 048.— (Vorjahr 1 477 933.—). Total der Pflgetage 413 825. Kosten pro Pflgetag Fr. 3.685. Der Staatsbeitrag betrug Fr. 482 794.—, die Anstaltsrechnung Fr. 443 265.—, so daß sich ein Aktivsaldo von Fr. 39 529.— ergibt.

**Münsterlingen.** Der thurgauische Regierungsrat wählte als Nachfolger für den zurücktretenden Dr. Wille Dr. Adolf Zolliker von Herrliberg, in Zürich, zum Direktor der kantonalen Irrenheilanstalt in Münsterlingen.

**Payerne.** L'agrandissement de l'infirmerie doit se faire l'an prochain.

**Porrentruy.** Les organes intéressés pour le nouvel hôpital continuent très activement l'étude de cette question. On sait qu'il est question de transférer l'hôpital actuel dans un nouveau bâtiment à construire du côté des Minoux.

**Rüschlikon.** Kürzlich fand an der Diakonieschule Nidelbad-Rüschlikon das seit einigen Jahren übliche Diplomexamen für Krankenpfleger und -pflegerinnen statt. Sämtliche acht Kandidaten (6 Pfleger und 2 Pflegerinnen) bestanden am Schlusse ihrer dreijährigen Ausbildungszeit die Prüfung mit bestem Erfolg.

**Saignelégier (B. J.).** Das alte Anstaltsgebäude des Hôpital St-Joseph wird gegenwärtig einer gründlichen Renovation unterzogen. Die unter der Leitung von Arch. Maxime Chapatte stehenden Arbeiten bezwecken den Ausbau des Gebäudes als Altersasyl, das ca. 35 Pflglinge beherbergen kann.

**Sitten (Wallis).** Die Gemeindeversammlung beschloß, einem Projekt für den Bau eines neuen Bezirksspitals für rund 100 Betten, das etwas außerhalb der Stadt gebaut werden soll, zuzustimmen und als Beitrag der Gemeinde an den Bau Fr. 100 000.— zu bewilligen. Die gesamten Baukosten des geplanten Spitals, einschließlich eines Tuberkulosepavillons, werden auf Fr. 900 000.— veranschlagt.

**Solothurn.** Dem Jahresbericht 1937 über die kantonale Heil- und Pflgeanstalt Rosegg und des Pflgeheims Fridau ist folgendes zu entnehmen:

**Rosegg:** Krankenbewegung: Aufgenommen wurden im Berichtsjahr 139 Kranke (123). Der Gesamtbestand auf 31. Dezember 1937 ist mit 433 Patienten um 15 größer als am 1. Januar 1937.

**Fridau:** Es gab 17 Aufnahmen (14) und 17 Abgänge, wovon neun Todesfälle. Sechs Pflglinge mußten wegen Verschlimmerung des Zustandes in die Rosegg zurückgenommen werden. Der Bestand am Ende des Berichtsjahres ist der gleich wie am Anfang. Die Unterbelegung hält an, die Errichtung des Alters- und Fürsorgeheims Ruttigerhof wirkt sich im Sinne ihrer Verstärkung aus. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Pflglinge war rund 59,4 Prozent (51,6 Prozent bei den Männern und 67,2 Prozent bei den Frauen).

**Sursee.** Wie wir vernehmen, hat der Stiftungsrat für das Bezirksspital in Sursee in seiner letzten Sitzung Dr. med. Roman Burri jun., in Malters, zum leitenden Spitalarzt gewählt.

**Schiers (Grb.).** Im Prättigauer Krankenhaus wurden 1937 541 Patienten aufgenommen. Die Summe der Verpflegungstage betrug 16 010, die durchschnittliche Patientenzahl pro Tag 43,8. Die Betriebsrechnung schließt bei Fr. 95 816.45 Einnahmen und Franken 105 509.95 Ausgaben mit einem Fehlbetrag von Franken 9693.50 ab. Der Selbstkostenpreis des Krankentages beläuft sich auf Fr. 6.03.

**Tschugg (Bern).** Im Mittelpunkt des Jahresgeschehens 1937 der „Bethesda“, Anstalt für Epileptische, stand die grundlegende Neuorganisation des gesamten Krankendienstes als Folge der regierungsrätlichen Verordnung über die Versorgung Gemüts- und Geisteskranker in Privatanstalten, welche von der Anstalt „Bethesda“ die Einstellung eines Arztes im Hauptamt verlangte. Diese Neuordnung veranlaßte den altbewährten, seit mehr als einem halben Jahrhundert unermüdlich und äußerst gewissenhaft tätigen Anstaltsarzt Dr. E. Blank in Erlach, auf Anfang Februar 1938 seinen Rücktritt zu nehmen. In baulicher Beziehung stand für die Neuordnung des Krankendienstes der ganze erste Stock im neuen Werkstattgebäude zur Verfügung. Als neuer Anstaltsarzt konnte Dr. R. Stähli, Nervenarzt in Bern, gewonnen werden. Ihm ist in koordinierter Stellung zum Verwalter die gesamte Leitung der ärztlichen Behandlung und Wartung der Patienten übertragen. Die Anstalt wies auf Jahresende einen Bestand von 253 Pflglingen auf, 101 Männer, 119 Frauen und 32 schulpflichtige Kinder. Im Kinderheim befinden sich 42 Pa-

tienten. Eingetreten sind 26, ausgetreten 15, verstorben 10 Patienten. Landwirtschaftlich war das Jahr 1937 für den Anstaltsbetrieb mittelmäßig, rebwirtschaftlich schlecht, ergab es doch die geringste Weinernte seit 1921. Die Anstaltsrechnung schließt bei Fr. 215 678.— Verpflegungs- und Anstaltskosten (Fr. 2.30 pro Pflegetag) unter Berücksichtigung der zur Kapitalisierung bestimmten Barlegate von Fr. 29 896.— mit einem Passivsaldo von Fr. 10 224.—.

**Unterägeri.** In Unterägeri wurde das Kranken- und Erholungsheim St. Anna für das Aegerital eingeweiht. Das Haus bietet Platz für etwa 25 Patienten, besitzt einen Operationssaal und eine Kapelle. Die Baukosten stellen sich auf Fr. 480 000.—. Wir werden über diesen

Bau in einer der nächsten Nummer eingehender berichten.

### Berufskurs für Anstaltsgehilfinnen

Die Basler Frauenzentrale führt ab Januar 1939 einen Berufskurs für Anstaltsgehilfinnen durch. Der Kurs dauert 15 Monate und umfaßt 6 Monate Theorie, 9 Monate Praktikumsarbeit in Anstalten und Heimen.

Die Kurskosten betragen Fr. 400.—. Für Auswärtige kommen dazu die Kosten für Logis und Verpflegung während der Theoriemonate.

Anmeldungen sind zu richten bis spätestens 15. Dezember an die Leiterin, Fr. Dr. M. Bieder, Bettingerstraße 103, Riehen bei Basel.

## Stellenvermittlung - Organisation de placement

Adresse: Verlag Franz F. Oth, Abt. Stellenvermittlung, Zürich 8, Hornbachstrasse 56, Tel. 43.442

### Zur Beachtung!

1. Stellensuchende wollen bei der Stellenvermittlung ein Anmeldeformular verlangen. Originalzeugnisse und Photos sind nur auf Verlangen einzusenden.
2. Bei Anmeldung von offenen Stellen sind die Wünsche und Erfordernisse möglichst detailliert anzugeben.
3. Für die Korrespondenz, bis zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer ist eine Gebühr von Fr. 2.50 in Marken zuzusenden. Jede weitere Ausschreibung kostet 50 Cts.
4. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse wechselt, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort der Stellenvermittlung melden. Bei allen Korrespondenzen etc. wird um Angabe der Kontrollnummer gebeten.
5. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen und Offerten unter Angabe der Kontrollnummer an die Stellenvermittlung zu richten. Die Auskunftserteilung ist gratis, doch ist für die Weiterleitung von Offerten, sowie für die Rückantwort stets Francomarke beizulegen.

### Avis important!

Les personnes en quête d'une situation voudront bien demander un formulaire spécial au Bureau de placement. Les certificats originaux et des photographies ne seront envoyés que s'ils sont réclamés.

Lors de l'annonce de places vacantes, les exigences posées doivent être indiquées de façon aussi détaillée que possible.

Une taxe de frs. 2.50 en timbres-poste sera envoyée pour frais de correspondance, deux publications au maximum et un numéro justificatif. Pour chaque publication supplémentaire l'on paiera 50 cts.

Pour autant qu'aucune adresse n'est indiquée dans les publications, toutes les demandes et offres seront transmises au Bureau de placement, avec mention du numéro de contrôle. Renseignements gratuits.

### 1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

980. Gesucht Stelle als Leiterin eines Heimes od. kl. Spitals ev. als Hausmutter in Altersheim.

1045. Jung. Paar sucht Stelle als Hauseltern in Erziehungsanstalt, Waisenhaus. Mann: gel. Schreiner, Seminarbildung mit Primarlehrerpatent, Praxis in Ferienkolonien und Heim. Frau: gel. Weißnäherin, Schneiderin, Primarlehrerin mit Heimpraxis. Hauswirtschaftliche, verwaltungstechnische, sowie heilpädagog. Kenntnisse vorhanden.

961. 37-jähriger Landwirt, verheiratet, sucht Stelle als Verwalter in Anstalts- oder ähnlichen Betrieb. Versteht sich auf Buchhaltung, Handwerk und Geflügelzucht. Hat schon längere Anstaltspraxis. Frau gute Köchin und Wirtschaftlerin.

1159. Junger pädag. geb. erf. Praktiker mit guten Kenntn. in Oekonom. Bauwesen, Landwirtschaft und Garten sucht Stelle als Gehilfe, event. als Praktikant auch Aushilfe mit späterer Anstellung.

1170. Tüchtige, fachkundige und selbständige Lei-

terin mit sehr guten Referenzen sucht Wirkungskreis in Anstalt etc.

1175. Hauswirtschaftlich und kaufmännisch erfahrene Vorsteherin übernimmt Krankheits- oder Ferienvertretung für Leiterin oder Genieffin.

1176. Junges Ehepaar sucht gemeinsame Existenz. Mann als Wärter, Aufseher event. Abwart, Frau als Kindergärtnerin, Pflegerin oder für Hausarbeiten. Gute Zeugnisse.

1208. Suche Wirkungskreis in Spital, Anstalt oder Heim. Besitze gute Zeugn. als Kinderpflegerin, Vorsteherin und Hausbeamtin.

1215. Dipl. sprachenkund. Kaufmann sucht Stelle in Verwaltung, ev. auch als Werkführer in größ. Betrieb, da beste Ref. auf Landwirtschaft.

1224. Mutter und 2 Töchter suchen Dauerstelle zur selbst. Führung eines Kinderheims od. Krippe, ev. mit Kindergarten. Beste Ref. u. Zeugn.

1236. Dipl. Hausbeamtin, vollständig erfahren in all. Zweigen der Leitung von Anstalten und Heimen, sucht Stelle als Wirtschaftlerin od. Hausbeamtin, übernimmt auch Ferien- und Krankheitsvertretungen. Zeugnisse u. Ref. zu Diensten.

1239. Schweizerin, ges. Alters, sehr tüchtig im Hauswesen inkl. Kochen, sucht Wirkungskreis als Heimleiterin od. Hausbeamtin. Sehr gute Zeugn. u. Ref.

1242. Hausmutter, ges. Alters, mit langj. Praxis im In- und Ausland, sucht Stelle. Beste Ref.

1060. Verwalter- od. Hauselternstelle gesucht von Ehepaar, beide bish. langj. in leitenden Stellungen in Anstalten bzw. in Verwaltung, Arbeitsbetr. Landwirtschaft, Fürsorge (hauswirtschaftl., kaufm. u. verwaltungstechn. Ausbildung) in Krankenhaus, Heilstätte, Jugend- od. Altersheim, Wohlfahrtsbetrieb etc. Zeugn. u. Ref. zu Diensten.

1128. Hauswirtschaftlich tüchtige erfahrene Vorsteherin sucht Stelle, event. als Hausbeamtin oder Wirtschaftlerin.

### 2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

1115. Primarlehrer, 22-jähr., mit guten Ausweisen, sucht Stellvertretung od. Stelle als Lehrer in Anstaltsschule, Waisenhaus od. Taubstummenanstalt.

1134. Lehrer ledig, reformiert, mit guten pädagog. und musik. Ausweisen sucht per sofort Stelle in Anstalt oder Heim. Auch au pair.

1173. Diplomierte Gärtnerin mit Kenntnissen im Zeichnen, Malen und Modellieren sucht Stelle als Lehrerin in Anstaltsbetrieb.

1169. Lehrerin, mit Erfahrung in Erziehung und Orthophonie bei anormalen Kindern sucht Stelle. Deutsch- und franz. sprechend. Gute Anstaltsreferenzen.

1191. Pat. Arbeitslehrerin sucht passende Stelle in Anstalt etc.

1197. Junge pat. Lehrerin sucht Stelle in Anstaltsbetrieb der deutsch. Schweiz. Lohnanspruch gering.

1218. Dip. Haushaltslehrerin sucht Stelle